



Medienzentrum
NÜRNBERG FÜRTH

Medienzentrum Nürnberg-Fürth
Fürther Straße 80 a, 90429 Nürnberg

www.mz-nuernberg.de



Institut für Pädagogik und
Schulpsychologie **IPSN**

Tel. 0911 231-9047 Fax 231-4146 mz.nuernberg@t-online.de ipsn-medienzentrum@stadt.nuernberg.de

Religion/Ethik/Philosophie

(Neuanschaffungen und Nachkäufe)

(Stand 2019)

Die kommunalen Medienzentren bieten für die Arbeit im Unterricht aller Schularten eine Fülle größtenteils neuer Medien an. Diese sind erworben worden mit dem Recht zur nichtgewerblich-öffentlichen Vorführung, d. h., die Medien dürfen 1. privat, 2. im Unterricht („nicht öffentlich“) und 3. öffentlich in der Jugend- und Erwachsenenbildung eingesetzt werden. Die genannten Bestellnummern in der folgenden Medienauswahlliste gelten grundsätzlich bayernweit, unsere Ausleihe selbst erfolgt aus Lizenzgründen nur an Lehrkräfte und Kindergartenpersonal von Einrichtungen in Nürnberg und Fürth sowie an Lehramtsstudent(inn)en an Nürnberger Departments der FAU. Unsere Online-Medien sind auch in der Mediathek von „mebis – Landesmedienzentrum Bayern“ über den Reiter „MZ-Medien“ nutzbar.

Die **Medienkennziffern** bedeuten:

- 46 DVD-Video
- 49 Online-Video/-Schulfernsehen
- 50 Medienpaket
- 55 Online-Medium/-DVD

Die **Adressaten** geben eine Empfehlung an:

- E(5-6) Elementarbereich, Vorschule,
Kindergarten (5 - 6 Jahre)
- A(8-13) Allg. bildende Schule (8. - 13. Jgst.)
- J(12-16) Jugendarbeit (12 - 16 Jahre)
- T Lehrerbildung
- Q Erwachsenenbildung

5565802	<p>Die besten Beerdigungen der Welt A(1-4); 2018 O</p> <p>Ester findet eine tote Hummel und begräbt sie zusammen mit dem namenlos bleibenden Ich-Erzähler. Und schon finden sie eine tote Feldmaus, die sie ebenfalls würdig beerdigen. Das führt dazu, tote Tiere zu beerdigen und die besten Beerdigungen der Welt zu organisieren. Zusammen mit Esters kleinem Bruder Putte gründen sie die Firma "Beerdigungen AG" und statten sich mit einem Koffer aus, der alles enthält. Damit ihre Firma auch Arbeit hat und floriert, erkundigen sie sich telefonisch in der Nachbarschaft, ob jemand ein totes Tier hat - und schon haben sie den ersten Auftrag, den toten Hamster Nuffe des Nachbarmädchens mit Würde zu bestatten. Doch irgendwann reichen Ester die kleinen Tiere nicht mehr, sie möchte eine richtig große Beerdigung haben Also beschließen die drei, überfahrene Tiere zu suchen und werden auch hier fündig: Sie können einen Hasen, den sie in einen Koffer betten, beisetzen. Kaum ist das vollbracht, fällt ihnen eine tote Amsel vor die Füße, die gegen die Scheiben des Hauses geprallt ist. Und auch die wird bestattet. Am nächsten Tag spielen die drei aber etwas anderes. Zusatzmaterial: 2 Filme; 2 Audio-Dateien; 20 Arbeitsblätter in Schülerfassung; 15 Unterrichtsmaterialien; Vorschläge zur Unterrichtsplanung; Infos zu den Filmen und den Materialien; Medientipps; Internet-Links; Bilder.</p>	7 min f
---------	---	---------

5565608	<p>Hinduistische Lebenswelt A(7-13); 2018 O</p> <p>Der Film zeigt die Ursprünge, die vielfältige Glaubenswelt und Philosophie des Hinduismus. Er benennt heilige Texte wie die Veden, erklärt den ewigen Kreislauf Samsara, den Glauben an die Wiedergeburt und an die zahlreichen Gottheiten und stellt die Trimurti und die Hauptströmungen hinduistischen Glaubens vor. Er zeichnet die Allgegenwart der Religion im Alltag nach und gibt Einblicke in Gebet und Götterverehrung, die Funktion von Tempeln und Ritualen im Hinduismus. Er zeigt die wichtigsten Feste wie Kumbh Mela mit den reinigenden religiösen Bädern im Fluss Ganges. Ein Kapitel beschäftigt sich mit dem Kastenwesen im Hinduismus und stellt Beerdigungsrituale vor. Auch auf das Wirken von Mahatma Gandhi und seinen Kampf um die Rechte für die Unberührbaren und Frauen wird eingegangen. Der Themenbereich Ehe und Familie wird vor allem anhand der Rolle der Frau in hinduistischen Familien und Gesellschaften beleuchtet. Am Ende werden die Wege zur Erlösung dargestellt, dabei wird vor allem auf Begriffe wie Yoga, Chakra, Meditation, Mantra, das heilige Om und den Urgrund Brahman eingegangen und die religiösen Strömungen des Hinduismus erklärt. Zusatzmaterial: 5 Arbeitsblätter in Schüler- und Lehrerfassung [PDF/Word]; Bilder; Glossar (4 S.) [PDF/Word]; Linkliste [PDF/Word]; Sprechertext (9 S.) [PDF/Word]; 3 Lernmodule.</p>	20 min f
55500629	<p>Buddhistische Lebenswelt A(8-13); Q; 2019 O</p> <p>Der Film zeigt das Leben und die Lehre des Siddhartha Gautama, des ersten Buddhas und Begründers des Buddhismus. Er erklärt die "vier edlen Wahrheiten der Leiden" und den "achtteiligen Pfad" zur Leidüberwindung, die sogenannte Erleuchtung und den Eintritt ins Nirwana, das Ende des Leids, die Wiedergeburt und den ewigen Kreislauf "Samsara". Er beschreibt die buddhistische Philosophie oder Lehre "Dharma" und erklärt, dass im Buddhismus das Ich nicht nur aus Körper und Seele, sondern aus sich wandelnden Daseinsfaktoren und Erfahrungen besteht und letztlich nur ein trügerischer Schein ist. Der Film geht auf die buddhistische Gemeinschaft mit Klöstern und Laien sowie auf die unterschiedlichen Schulen wie Theravada, Mahayana und Vajrayana ein. Sonderwege wie der Zen-Buddhismus und die Bedeutung des tibetischen Buddhismus mit dem Dalai Lama werden vorgestellt. Traditionen und Riten wie Mantra oder Mandala und die herausragende Stellung der Meditation werden dargestellt. Der gelebte Buddhismus mit Tempeln und Stupas, Gebeten und wenigen Festen wird thematisiert. Auch auf die im Buddhismus sich wandelnde Rolle der diskriminierten Frau wird eingegangen und auf eine buddhistische Ethik, die vielen als zeitgemäß erscheint. Darüber hinaus wird für die Gefahren eines esoterischen und "Wellness-Buddhismus" sensibilisiert, denen die fernöstliche Religion im westlichen Lifestyle ausgesetzt ist.</p>	30 min f
5565805	<p>Speechless A(5-8); 2016 O</p> <p>Ein kleiner Junge verliert in einer Einkaufspassage seinen Vater und irrt durch einen großen Spielzeugladen. Angezogen von all den Spielzeugen vergisst er für einen Moment seine Situation und trifft dort auf eine Mutter die mit ihrer Tochter einkauft. Aus der Perspektive des Jungen erscheint die Sprache aller ihn umgebenden Personen seltsam unreal und unverständlich und schnell wird klar, dass der Junge eine andere Sprache spricht - alles ist fremd. Ohne Worte versucht die Mutter deshalb mit ihm zu kommunizieren und wird dabei einfallsreich. Mit Hilfe von Spielzeugen finden die beiden einen Weg "sprachlos" zu kommunizieren. Doch aus der anfänglichen Leichtigkeit wird schnell ernst, als die Mutter erkennt, welche Lebenssituation ihr das Kind darzustellen versucht. Zusatzmaterial: 2 Filme; 2 Audio-Dateien; 18 Arbeitsblätter in Schülerfassung; Unterrichtsmaterialien (15 S.); Vorschläge zur Unterrichtsplanung; Infos zu den Filmen und den Materialien; Medientipps; Internet-Links; Bilder.</p>	7 min f
5555335	<p>Nicht allein <i>Begegnungen in Mariaberg</i> 2004 O</p> <p>Begleitet wird eine Schülergruppe einer Hauptschule, die im Rahmen des Religionsprojektes ein Jahr lang an einem Kooperationsprojekt mit einer Sonderschulklasse für Schüler mit geistiger Behinderung teilnimmt. Bereits beim ersten Kontakt erleben die Hauptschüler das Anderssein mit Behinderung, lernen es zu akzeptieren und damit umzugehen. Durch viele Aktivitäten kommen sich die Schüler immer näher. Nebenbei lernen sie eine soziale Einrichtung kennen, die eine ganzheitliche Betreuung für Menschen mit Behinderung bietet. Der Film soll Interesse wecken, selbst aktiv zu werden und vermittelt nicht zuletzt Ideen, wie Projekte im sozialen Bereich umgesetzt werden können. Diese Mediensammlung enthält Film- und Zusatzmaterial. Zusatzmaterial: Texte; Grafiken; Bilder; Filme zu den Themen: Mariaberger Heime bzw. soziale Einrichtungen; Rett-Syndrom; Down-Syndrom; Berufsbilder aus dem sozialen Bereich.</p>	

5551528	<p>Das Floß A(4-13); J(10-18); Q; 2004 O</p> <p>Zwei Schiffbrüchige treiben hungrig auf dem weiten Meer. Endlich gelingt es ihnen, einer Möwe einen Fisch abzunehmen.. Zunächst sind sie überglücklich, aber dann bricht ein erbitterter Kampf um den Fisch aus. Einer der beiden fällt dabei ins Wasser und wird von Haien gefressen, der andere erstickt beim Essen des Fisches – unmittelbar vor dem Auftauchen eines Schiffes, das für beide die Rettung bedeutet hätte. Zusatzmaterial: Arbeitsmaterialien.</p>	12 min f
55500718	<p>Wenn man nur noch traurig ist <i>Psychische Krankheiten</i> A(3-4); 2018 O</p> <p>Der Animationsfilm 'Das Pflaster' und die beiden Sachfilme 'Psyche – oder was nicht sichtbar ist', 'Hilfe für psychische kranke Kinder' stammen aus "Die Sendung mit der Maus Spezial: Die unsichtbare Krankheit". Zusatzmaterial: 2 Zusatzfilme; 2 Audio-Dateien; 18 Arbeitsblätter in Schülerfassung; Unterrichtsmaterialien (20 S.) Vorschläge zur Unterrichtsplanung; Infos zu den Filmen und den Materialien; Medientipps; Internet-Links; Bilder.</p>	16 min f
55500298	<p>Die Herberge A(7-12); SO; Q; 2017 O</p> <p>Irgendwo in Bayern: Ein Rentnerhepaar auf Wanderurlaub verirrt sich und landet schließlich an einem Landgasthof, in den sie für eine Brotzeit einkehren wollen. Einiges an diesem Gasthof erscheint ihnen befremdlich: Sie sind die einzigen Gäste; die überaus freundlichen Wirtsleute sind arabischer Herkunft mit deutlichen Sprachschwierigkeiten und zeigen Fehler bei der Bedienung; das Essen ist ausländisch, aber ebenso schmackhaft wie reichlich. Aber auch die drei Bewohner des Landgasthofs sind irritiert: Sind das die Deutschlehrer, die sie erwarten? Warum wollen die beiden ihre Aufenthaltsgenehmigung sehen? Warum wollen sie für die erwiesene Gastfreundschaft bezahlen? Erst als die beiden zahlen wollen, klärt sich das Missverständnis: Der Gasthof wird als Asylbewerberunterkunft genutzt, deren Bewohner ihnen Gastfreundschaft gewährt haben. Aus dem anfänglichen Befremden auf beiden Seiten entwickelt sich gegenseitiges Verstehen. Als das Ehepaar ihre Wanderung fortsetzt, werden sie von den Asylbewerbern ein Stück begleitet und einer von ihnen ist es, der ihnen den richtigen Weg zeigt. Zusatzmaterial: Doku: Die Gäste (ca. 6 min); Spot (ca. 1 min); 8 Arbeitsblätter in Schülerfassung [PDF].</p>	15 min f
4677946 5564808	<p><u>Die kleine Benimmschule</u> Die kleine Benimmschule 10: Kleidercode A(7-10); SO; J(10-16); Q; 2017 N</p> <p>Melles beste Freundin Pia (12) wird eines Abends nach dem Sport angegriffen. Schnell macht das Gerücht in der Schule die Runde, dass Pia vergewaltigt wurde und dass die frühreife Pia das durch ihren freizügigen Kleidungsstil provoziert hätte. Melle fühlt sich schuldig, da sie Pia an dem besagten Abend ermutigt hatte, nur spärlich bekleidet nach Hause zu radeln. Ihr Lehrer, Melles Vater, versucht eine Diskussion in der Klasse über angemessene und unangemessene Kleidung herbeizuführen, indem er in der Projektwoche die Schüler zum Thema Kleidung in fremden Kulturen und in früheren Zeiten recherchieren lässt. Anhand der Geschichten der zwei Protagonistinnen werden wichtige Fragen zum Thema Kleidung in der Schule behandelt: Was löst Kleidung bei anderen aus, was sind die gesellschaftlichen Normen bezüglich Freizügigkeit? In einer Modeschau der Kulturen werden von Schülern Mode aus folgenden Epochen und Kulturkreisen vorgestellt: Biedermeier - 20er Jahre - Massai - China - Guatemala - Sámi - Japan - Indien - 70er Jahre - Dubai.</p>	18 min f
46500115 55500065	<p>Konsum <i>Verantwortungsvoll kaufen und verbrauchen</i> A(7-13); 2018 N</p> <p>Der Film erklärt den Begriff Konsum und geht unter Berücksichtigung der Aspekte Wirtschaft, Umwelt, Werbung und Sozialverhalten vertiefend auf die Thematik ein: - Von der Befriedigung der menschlichen Grundbedürfnisse bis zum übermäßigen Konsum und die daraus entstehenden Folgen für die Gesundheit jedes Einzelnen. - Von der wirtschaftlichen Notwendigkeit des Konsumierens bis zur Problematik und Gefahr der weltweiten Umweltverschmutzung durch Plastikmüll - Von der Rolle des Konsums als identitätsstiftende Handlung bis zur Anregung zu einem verantwortungsbewussten Konsumverhalten. Zusatzmaterial [de, en]: Werbung und Konsum (02:44 min); Produktion und Konsum (01:05 min); Das kann jeder tun (01:18 min); 41 Arbeitsblätter in Schüler- und Lehrerfassung (PDF/Word); 25 Infotafeln [PDF/Word]; 4 Interaktive MasterTool-Arbeitsblätter; Internet-Links; Internet-Link zu mysimpleshow; 18 Bilder; Film "Konsum". Alle Filme und Materialien befinden sich neben der DVD in bestmöglicher Qualität auch auf einem beiliegenden USB-Stick!</p>	30 min f

5565019	<p>Todesstrafe A(7-13); 2017 O</p> <p>Der Film gibt Impulse für eine Diskussion und liefert Hintergrundinformationen. Der Tod als Strafform alter Kulturen bis zum Mittelalter wird ebenso dargestellt wie die ersten Versuche der Humanisten, diese infrage zu stellen und abzuschaffen. Der Film grenzt Selbstjustiz als Vergeltung oder Blutrache zur staatlichen Todesstrafe mit entsprechenden Strafgesetzen und Strafverfahren ab. Anhand der neuesten Menschenrechtsberichte werden die Todesstrafe und Hinrichtungsmethoden in einzelnen Staaten dargestellt. Dabei wird deutlich, dass es bei der Todesstrafe nicht nur um „Leben für Leben“ geht, sondern in einigen Ländern auch religiöse oder politische Vergehen zur Vollstreckung der Todesstrafe führen. In einem filmischen Kapitel werden die Argumente der Befürworter der Todesstrafe hinterfragt. Ein weiteres Kapitel stellt die Argumente der Gegner der Todesstrafe dar, und es werden die christlichen Gebote und Sichtweisen ins Thema eingeführt. Der Film stellt im Infoteil Menschenrechtskonvention und den Internationalen Pakt über bürgerliche und politische Rechte vom 16. Dezember 1966 vor und erläutert das Verbot der Todesstrafe in den Verfassungen der Mitgliedsstaaten der Europäischen Union und des Europarats. Die Unvereinbarkeit mit diesen Grundwerten und mit der Unantastbarkeit von Würde und Leben wird thematisiert.</p>	12 min f
5564679	<p>Ethische Aspekte globaler Ökonomie A(7-13); 2017 O</p> <p>Der Film sensibilisiert für das eigene Konsumverhalten, den Zusammenhang zwischen Preis und Produktionsbedingungen sowie für die Mitverantwortung der Industrienationen für Lebens- und Arbeitssituation in Schwellen- und Entwicklungsländern. Er zeigt an Beispielen die Mechanismen auf, die zu Kinderarbeit führen. Kriterien für ein faires Wirtschaften werden vorgestellt. Abhängigkeiten von internationalen Markenproduzenten oder beispielsweise Saatgut- und Düngelieferanten oder Wasserversorgern werden thematisiert. Dabei wird auf die besondere Verantwortung beim Zugang zu Wasser und bei der Spekulation mit Nahrungsmitteln eingegangen. Die Welthandelsorganisation WTO, Weltbank und Internationaler Währungsfonds (IWF) werden vorgestellt. Die Diskussion über ein Für und Wider eines Schuldenerlasses für Entwicklungsländer wird aufgegriffen.</p>	16 min f
5562625	<p>Politischer und religiöser Extremismus in Deutschland A(7-13); 2015 O</p> <p>Was ist Extremismus? Was treibt Rechtsextremisten, Linksextremisten und Islamisten an? Original-Aufnahmen und Experten-Kommentare geben Einblick in die Ziele, Organisation und Vorgehensweise extremistischer Gruppierungen in Deutschland. Zusatzmaterial: Didaktische Materialien.</p>	29 min f
5561834	<p>Krokodile ohne Sattel J(16-18); 2012 O</p> <p>Kaddi ist 15, ihre Mutter ist Deutsche, der Vater stammt aus Ghana. Sie macht sich Gedanken über die Zukunft der Welt und über ihre eigene Identität. Früher fühlte sie sich gleichermaßen afrikanisch und deutsch, und heute? Ihre afrikanische Familie ist ihr fremder geworden, aber richtige Freunde hier hat sie auch nicht. Zusatzmaterial: Unterrichtsmaterialien.</p>	15 min f
5560408	<p>Wigge im Austausch mit den Religionen <i>Vielfältigkeit im Glauben</i> A(5-10); SO; 2012 O</p> <p>Fernsehreporter Michael Wigge macht sich auf eine Reise in die Ukraine zur Stadt Odessa. In der „Stadt der Religionsvielfalt“ besucht Wigge die großen Religionen unserer Welt und spricht über ihren Austausch untereinander und den Austausch zu ihren Gläubigen. Er stellt die Frage, warum Religionsvielfalt notwendig sei, anstatt nur einer großen Weltreligion zu folgen. Wigge integriert sich - zwecks Religionsaustausch - in die verschiedenen Religionen, dient als Messdiener bei den Christen, versucht sich in den Zeremonien der Juden und lernt mit muslimischen Kindern die Gebete des Islams. Zusatzmaterial: Arbeitsheft.</p>	18 min f
5559866	<p>Ausreichend A(7-10); J(14-18); Q; 2011 O</p> <p>Die Zuschauer tauchen in den schulischen Alltag eines jungen Referendars ein, der kurz vor seiner entscheidenden praktischen Abschlussprüfung steht. Einige Mädchen schwärmen für ihn, was den angehenden Lehrer in Schwierigkeiten bringt. Zwei Schüler lassen auf raffinierte Weise ihren Frust an ihm aus und stellen dadurch die großen Ideale des Pädagogen auf eine harte Probe. Am Tag der Prüfung kommt es zum Showdown. Zusatzmaterial: Szenenbilder; Cartoons; Infos zum Film und zu den Materialien; Didaktisch-methodische Tipps; Making of; Infoblätter; Arbeitsblätter; Themen A-Z; Medientipps; Internet-Links.</p>	30 min f

5559668	<p>Neue Wege für ein Zusammenleben in Deutschland <i>Gesellschaftliches Miteinander in einem Einwanderungsland</i> A(6-10); Q; 2012 O</p> <p>Jeder will dazugehören und mitreden können. Doch beherrschen Schubladendenken und Stereotype die öffentliche Diskussion um Migration und Integration. Einflüsse anderer Kulturen bedrohen angeblich den Wertekonsens. Ist das wirklich so? Auf dem Karneval der Kulturen in Berlin erzählen Mitwirkende und Zuschauer, wie sie mit den vielfältigen Einflüssen leben und diese für sich verbinden. Ein Kulturwissenschaftler erklärt, dass längst alle „kulturelle Mischwesen“ sind. Im Theaterstück „Clash“ zeigen Jugendliche, dass ein „Kampf der Kulturen“ Opfer kostet. Moderne Gesellschaften erlauben Vielfalt. Was sie brauchen, ist ein gutes Wir-Gefühl, das auf dem aufbaut, was alle verbindet. Zusatzmaterial: Zusätzliche Filmclips; Statistik; Karikaturen; Texttafeln; Schaubilder; Arbeitsblätter.</p>	15 min f
5555308 4664734	<p>Einführung in den Islam A(9-10); 2010 O</p> <p>Die Diskussion um die Islamisierung Deutschlands flammt immer wieder offen auf und zeitweise wird sie verdeckt problematisiert. Soll man den Bau von Moscheen und das Tragen von Kopftüchern tolerieren? Gibt es eine Weigerung sich zu integrieren? Droht eine Parallelgesellschaft und die Ablehnung der deutschen Gesellschaft und ihrer Werte durch die Muslime? Heute sitzen in den Schulklassen deutsche Kinder neben Kindern aus anderen Nationen mit unterschiedlichem kulturellen Hintergrund, aus anderen Religionsgemeinschaften. Dieses Medium führt die Schüler in die Glaubenswelt und einige damit verbundene Traditionen des Islams ein. Folgende Themen werden behandelt: Leben und Wirkung des Propheten Mohammed; Die Moschee - Versamlungs- und Gebetsraum; Das Opferfest - Erinnerung an Abraham/Ibrahim; Bedeutung des Beschneidungsfestes. Zusatzmaterial: Grafiken; Bilder; Lexikon.</p>	40 min f
5558377 4666222	<p>Das Volk Israel im Alten Testament der Bibel A(5-10); SO; J(12-16); 2011 O</p> <p>Das Medium zeigt, wie Abraham von Gott auserwählt wird, sein Volk ins Gelobte Land zu führen. Es wird die Geschichte von Abrahams Urenkel Josef verfolgt, wie die Israeliten nach Ägypten ziehen, um dem Hunger zu entgehen. Zuerst werden sie von Josef wohlwollend empfangen, Jahrhunderte später werden sie versklavt. Großen Raum nimmt die Geschichte von Mose ein, dessen ganzes Leben erzählt wird. Schließlich mündet die Erzählung in die historische Zeit, der Aufstieg und Fall des Reiches der Israeliten wird behandelt. Der Film endet im Jahr 70 n. Chr. , als römische Soldaten den Tempel in Jerusalem endgültig zerstören und das jüdische Volk aus dem Heiligen Land vertreiben. Zusatzmaterial: Bilder; Grafiken; Filmmodule; Lexikon.</p>	16 min f
5561815 4672571	<p>Von der Suche nach Glück zur Glücksspielsucht <i>Prävention von Glücksspielsucht</i> A(9-13); Q; 2017 O</p> <p>Mehr als die Hälfte der Deutschen betreibt Glücksspiel - ein Markt von 35 Milliarden Euro. Etwa eine halbe Million Menschen ist süchtig oder gefährdet. Rund 20 Milliarden Euro werden von Suchtkranken verspielt. Oft hat es früh angefangen, mit 13, 14, 15 Jahren. Etwa 80 % aller Jugendlichen haben Erfahrung mit Glücksspiel. TEILFILM 1 (ca. 23 min): Auf 11 kurze beispielhafte Szenen individuellen Glücks unter Freunden, in der Musik, in der Natur, im Sport, in der Arbeit folgt ein Experiment: Casino im Klassenzimmer – Casino im Kopf. Eine Schulklasse erprobt bei Black Jack, Roulette und am Spielautomat, moderiert durch einen Suchttherapeuten, wie schnell der Reiz des Glücksspiels einen in den Bann zu ziehen vermag. Am Computer einer Klinik erläutert dann der Suchttherapeut an Hand von MRT-Bildern Süchtiger unter Bezug auf das Experiment, wie das Hirn die Sucht erlernt. Seine Botschaft: Jeder, der spielt, ist gefährdet. Nicht das Gefühl, sondern Wissen schützt vor der Sucht. TEILFILM 2 (ca. 29 min): Vier junge Menschen schildern ihren jeweils ganz individuellen Weg in die Sucht, aber auch aus der Sucht. Die wichtigsten Anker: Zurück zu Freundschaft und Familie, Sport, Arbeit, das offene und ehrliche Gespräch, Scham, Leidensdruck und die Einsicht in die Abhängigkeit als Motivation zum Ausstieg aus der Sucht. Zusatzmaterial: Kurzfilm: Fabios Gedicht über die Qual der Sucht 03: 20 min); Kurzfilm: Alles oder Nichts - Szenen aus deinem Mitspieltheater zum Thema Glücksspielsucht (20: 00 min); Interview mit Prof. Dr. Tilman Becker, Forschungsstelle Glücksspiel, Universität Stuttgart-Hohenheim; 10 Seiten Unterrichtsmaterial (PDF) mit didaktischen Hinweisen.</p>	52 min f
5564847 4677030	<p>Asymmetrische Kriegsführung: Find fix finish (OmU) A(8-13); 2017 O</p> <p>Ein Auto fährt auf einer Landstraße durch die Nacht, badende Urlauber entspannen sich an einem Meeresstrand: Während wir alltägliche Szenen aus der Vogelperspektive beobachten, berichten drei US-Drohnenpiloten aus dem Off von ihrer Arbeit. Nüchtern beschreiben sie Arbeitsvorgänge und militärische Routine. Aber auch ein Gefühl von Nähe zu ihren Opfern, die sie tage-, manchmal monatelang beobachten. Die grafische Ästhetik der Luftbilder interferiert mit den Erzählungen der Piloten über einen grausamen Krieg von oben. Denn am Ende haben die Piloten nur einen Auftrag: Find Fix Finish. Zusatzmaterial: Begleitmaterialien.</p>	20 min

<p>5565821 4679073</p>	<p><u>Welt und Verantwortung</u> Die Welt als Gottes Schöpfung <i>1. Mose 1 und was daraus geworden ist</i> A(5-10); 2018 O SCHÖNHEIT DER SCHÖPFUNG: Ausgehend von Versen aus 1. Mose 1 zeigt der Film die Einzigartigkeit der Schöpfung. Landschaften, Pflanzen und Früchte, Tiere und Menschen verschiedener Ethnien, dazu die Gestirne lassen über die Schönheit der Schöpfung staunen. Unterlegt sind die Filmaufnahmen mit der Musik von Edvard Griegs "Morgenstimmung". GEFÄHRDETE SCHÖPFUNG: An konkreten Beispielen wird gezeigt, wie und wo die Schöpfung durch den Menschen bedroht wird. Gegeben werden Informationen zur alltäglichen Umweltgefährdung in den Bereichen "Landwirtschaft - Luftschadstoffe - Lärmbelastung - Massentierhaltung". DIE WELT RETTEN: Der Film möchte animieren, für die Schöpfung aktiv zu werden. Zu den Themen "Naturnaher Garten - Müll vermeiden - Umweltfreundlich mobil - Artgerechte Tierhaltung" werden Anregungen gegeben, wie und wo man im persönlichen Bereich etwas für die Schöpfung bewahren kann.</p>	<p>26 min f</p>
<p>5565822 4679074</p>	<p><u>Welt und Verantwortung</u> Unsere Welt – Gottes Schöpfung A(1-4); 2018 O SCHÖNHEIT DER SCHÖPFUNG: Ausgehend von Versen aus 1. Mose 1 zeigt der Film die Einzigartigkeit der Schöpfung (Landschaften, Tiere, Menschen). GEFÄHRDETE SCHÖPFUNG: An konkreten Beispielen wird gezeigt, wie und wo die Schöpfung durch den Menschen bedroht wird. Zu den Themen "Unsere Erde - Landwirtschaft - Luftschadstoffe - Lärmbelastung - Zum Nachdenken" werden Informationen zur alltäglichen Umweltgefährdung gegeben. SCHÖPFUNG BEWAHREN: Es wird dazu angeregt, für die Schöpfung aktiv zu werden. Zu den Themen "Unsere Verantwortung - Naturnaher Garten - Müll vermeiden - Umweltfreundlich mobil" werden Informationen gegeben. UMGANG MIT TIEREN: Der Film zeigt die artgerechte Tierhaltung auf einem Biobauernhof. Selbst kleine Lebewesen erfüllen wichtige Aufgaben in der Natur und verdienen als Mitgeschöpfe Respekt.</p>	<p>26 min f</p>
<p>5564487 4677199</p>	<p>Scientology – Die neue Offensive A(7-13); Q; 2015 O Die Scientology-Organisation strebt unter dem Begriff neue Zivilisation eine gesellschaftlich-politische Ordnung an, die einem totalitären System entspricht, warnt der baden-württembergische Verfassungsschutz in seinem jüngsten Jahresbericht. Neben einer Bestandsaufnahme zu den neuen Aktivitäten dieser höchst umstrittenen Organisation wirft der Film auch die Frage auf: Ist Scientology eine Glaubensgemeinschaft oder ein Wirtschaftsunternehmen - und müsste die Organisation sich dann nicht entsprechenden Regelungen unterwerfen? Zusatzmaterial: Arbeitsmaterialien (PDF).</p>	<p>45 min f</p>
<p>5521205 4611205</p>	<p>Psychomarkt und Aberglaube (interaktiv) A(7-10); J(12-16); Q; 2016 O Wird die nächste Prüfung gut verlaufen? Werde ich den richtigen Partner finden? Was bringt die Zukunft? Wenn es um Fragen geht, die mit dem bloßen Verstand nicht zu beantworten sind, erscheinen Angebote verlockend, die einen Zugang in die Welt des Unbewussten und Transzendenten versprechen. Der sogenannte Psychomarkt kennt diese Faszination und bietet eine bunte Vielfalt an Lösungen, etwa in Form von Entspannungstropfen, Wahrsageangeboten oder anderen, immer neuen Mitteln und Wegen. Jugendliche erleben, wie ihre Umwelt stetig komplexer wird, und müssen dabei kritisches Hinterfragen erst einüben. Die Produktion begleitet sie dabei, einen verantwortungsbewussten Umgang mit den eigenen spirituellen Bedürfnissen zu entwickeln, und zeigt auf, wo Vorsicht angesagt ist.</p>	<p>28 min f</p>
<p>4632865</p>	<p>4 Könige A(9-13); J(14-18); Q; 2015 N Weihnachten - das Fest der Liebe und die Zeit der Harmonie und Geborgenheit. Weil bei ihnen zu Hause die Familienkonflikte kurz vor Weihnachten eskalieren, verbringen vier sehr unterschiedliche Jugendliche dieses Jahr Heiligabend in der Psychiatrie. Zu ihrem Glück steht ihnen der unkonventionelle Arzt Dr. Wolff zur Seite, der in allen Vier ihre Stärken sieht und ihnen mehr zutraut als sie sich selbst. Gemeinsam erleben sie ein Weihnachten, das sie nie vergessen werden.</p>	<p>100 min f</p>
<p>5564707 4677627</p>	<p>Geschnitten <i>Boy-Razor</i> A(1-6); SO; J(6-12); 2017 O Eine Kindergruppe im Freibad: Es gibt Streit, weil auf der Wasserrutsche eine lange Kette auseinandergerissen ist. Noah, dem das Missgeschick passiert ist, wehrt sich gegen die Vorwürfe der anderen und wird aus der Gruppe ausgeschlossen. Er sinnt auf Rache und kommt auf eine gefährliche Idee: Er schiebt eine Rasierklinge in die Rutschbahn. Kurz darauf haben die Kinder den Streit vergessen. Auch Noah begreift langsam die Unverhältnismäßigkeit seiner Tat. Als ihm ein Älterer zeigen will, wie eine Rutsch-Kette hält, steckt er in der Falle. Doch es kommt noch schlimmer. (Schweden 2015, Regie: Peter Pontikis; Darsteller: Menasse Kefela) Zusatzmaterial: Kurzbeschreibung; Ausführliche Inhaltsangabe; Didaktisch-methodische Hinweise; Hinweise zur Unterrichtsplanung; 10 Arbeitsblätter in Schülerfassung; Bilder; Deutscher Synchrontext.</p>	<p>12 min f</p>

5564991 4678085	<p>Die Neue A(7-13); J(12-18); Q; 2015 O</p> <p>Eva ist Lehrerin aus Leidenschaft. Sie lässt sich auf Diskussionen mit ihren Schülern ein und lehrt dabei Offenheit und gegenseitigen Respekt, eine demokratische Streitkultur ist ihr wichtig. Ihre Schüler danken es ihr - sie fühlen sich ernst genommen und verstanden. Da kommt die junge Türkin Sevda hinzu. Klug, selbstbewusst, aus gutem Haus und Kopftuchträgerin aus Überzeugung. Sevda fordert ihr Recht auf Religionsfreiheit uneingeschränkt ein. Mal wird wegen ihr die Sitzordnung geändert, weil sie nicht neben einem Jungen sitzen möchte. Dann gibt es Sonderregelungen für sie im Sportunterricht. Die "Extrawürste" gehen vielen Mitschülern zu weit. Andere Mädchen tragen umgekehrt plötzlich auch Kopftuch. Bald ist in der Klasse nichts mehr, wie es war. Rolf, der Direktor des Gymnasiums, sieht den Schulfrieden gefährdet und will Sevda das Kopftuch verbieten. Eva hingegen will den nachhaltigeren Weg gehen und überzeugen. Durch den Tod ihrer Mutter ist sie auf eigene, ungelöste Lebensfragen zurückgeworfen und versteht Sevdas Suche nach ihrem Platz im Leben. Doch dann spitzt sich der Konflikt in der Schule zu.</p>	88 min f
5564559 4677706	<p>Arbeit macht das Leben süß, Faulheit stärkt die Glieder A(9-13); Q; 2014 O</p> <p>Ein Dokumentarfilm über das Altern. Gezeigt wird, wie man mit Selbstachtung und Würde altern und dabei noch einen substantiellen Beitrag zur Gesellschaft leisten kann. Der Film begleitet die Bewohner eines Altenheims in Siebenbürgen. Sie betreiben eigene Landwirtschaft und leben in einer Art Wohngemeinschaft zusammen. Sie sind zufriedene Senioren, die immer noch gebraucht werden. Zusatzmaterial: Handbuch "Didaktisches Arbeitsmaterial für den Einsatz in Schulen" (41 Seiten)</p>	23 min f
5564580 4677391	<p>Storm und der verbotene Brief A(5-8); J(10-16); 2017</p> <p>Im mittelalterlichen Antwerpen zur Zeit der Reformation wird der 12-jährige Storm in ein aufregendes Abenteuer verwickelt, als sein Vater Klaas den Auftrag erhält, in seiner Druckerei einen Brief von Martin Luther zu drucken. Es dauert nicht lange, da wird Klaas auf frischer Tat ertappt und Storms Leben wird über Nacht auf den Kopf gestellt. Storm gerät zwischen die Fronten und flieht mit der Druckplatte des verbotenen Briefs. In einer schier ausweglosen Situation trifft er auf das Waisenmädchen Marieke, das in den Katakomben der Stadt lebt. In einer abenteuerlichen Reise gegen die Zeit versuchen sie gemeinsam, Storms Vater vor dem Scheiterhaufen zu bewahren. Aber wem kann Storm überhaupt noch trauen? Was als abenteuerliche Flucht beginnt, wird zu einem tapferen Kampf um die Freiheit. Zusatzmaterial: 4 Zusatzfilme; Bilder; 3 Audio-Dateien; Einführung ins Thema; Hinweise zur Unterrichtsplanung; 23 Infobögen; 18 Arbeitsblätter in Schülerfassung; Lexikon; Links.</p>	105 min f
5553650 4664206	<p>Weltreligionen <i>Weltdeutungen und Menschenbilder</i> A(6-13); SO; 2010 O</p> <p>Seit es Menschen gibt, beschäftigen sie sich mit der Frage woher das Leben kommt, wie es nach dem Tod weitergeht und was das Leben eines Menschen trägt. Schon immer haben die Menschen ihrer Hoffnung Ausdruck gegeben, dass sie in ihrer Existenz nicht alleine gelassen sind, dass es einen höheren Grund gibt, der das Leben schenkt, behütet und schließlich bewahrt. Je nach Kulturkreisen bildeten sich in der Geschichte der Menschheit unterschiedliche Glaubensvorstellungen und Religionen heraus. Viele dieser Kulte und Religionen verschwanden wieder oder gingen in anderen neuen Glaubenswelten auf. Doch einige dieser Religionen konnten sich im Wandel der Jahrtausende erhalten und prägen und prägen die Lebens- und Vorstellungswelten der Menschheit – die Weltreligionen. Gegeben wird ein Überblick über die großen Weltreligionen: Judentum, Christentum, Islam, Hinduismus und Buddhismus. Zusatzmaterial: Sprechertexte; 2 Farbfolien; Arbeitsblätter; Bildungsstandards; Lehrpläne; Rahmenpläne.</p>	20 min f
5558214 4666513	<p>Zur Geschichte der Reformation I <i>Luther wendet sich gegen die Kirche</i> A(7-8); J(14-16); Q; 2011 O</p> <p>Spielfilmszenen und zeitgenössische Dokumente vermitteln einen lebendigen Eindruck von wesentlichen Voraussetzungen der Reformation. Schwerpunkte des Films sind zum einen die Predigt des Dominikanermönches Tetzl, der die Gläubigen zum Kauf von Ablassbriefen für den Neubau der Peterskirche in Rom aufruft, zum anderen Luthers Kritik an dieser Praxis in einem Streitgespräch mit dem Kollegium der jungen Universität Wittenberg. Zusatzmaterial: Arbeitsblätter; Schaubilder; Texte; Gemälde; Arbeitsaufträge; Internet-Links; Unterrichtsblatt.</p>	14 min f
5558215 4666514	<p>Zur Geschichte der Reformation II <i>Luther rechtfertigt seine Lehre 1519 - 1521</i> A(7-8); J(14-16); Q; 2011 O</p> <p>Der Augustinermönch Luther hat sich mit seiner Kritik an der Kirche mächtige Gegner geschaffen. Spielfilmszenen und zeitgenössische Dokumente zeigen die Verschärfung des Konflikts: Luthers Streitgespräch 1519 in Leipzig mit Dr. Eck, dem Vertreter des Papstes; die päpstliche Androhung des Bannes und die öffentliche Verbrennung der Bannbulle durch Luther; die Auseinandersetzung zwischen</p>	14 min f

	Kaiser und Mönch auf dem Reichstag zu Worms u. a. Zusatzmaterial: Arbeitsblätter; Schaubilder; Texte; Gemälde; Arbeitsaufträge; Internet-Links; Unterrichtsblatt.	
5558489 4666903	Der kleine Nazi A(11-13); J(16-18); Q; 2010 O Als Familie Wölkel bei der Oma Weihnachten feiern will, erwartet sie eine Überraschung. Oma hat das Naziweihnachten ihrer Kindheit auferstehen lassen. Das wäre vielleicht kein Problem, käme nicht heute ein Gast aus Israel zu Besuch – denn eines wollen die Wölkels nicht: für Nazis gehalten werden. Zusatzmaterial: Arbeitsmaterialien.	13 min f
5562349	Toleranz <i>Für ein respektvolles Miteinander</i> A(8-13); Q; 2015 O Ob beim gemeinsamen Sport, am Pausenhof in der Schule oder während der Fahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln: überall dort, wo viele Menschen zusammenkommen, werden täglich stillschweigende Kompromisse eingegangen. Der Begriff für diesen Stützpfiler der Gesellschaft lautet Toleranz. Jeder weiß, dass Toleranz eine schwierige Angelegenheit ist, denn der Mensch neigt dazu, Dinge und Personen mit einem Stempel zu versehen. Das erleichtert uns eine schnelle Einordnung, aber führt bisweilen zu Oberflächlichkeit und Vorurteilen. Der Film greift einige typische Situationen auf, in denen Toleranz gefragt ist und zeigt, welche Hürden beim Umgang miteinander entstehen können. Außerdem wird „klare Kante“ gezeigt, wenn es um Dinge geht, die wir eindeutig nicht hinnehmen dürfen – denn Toleranz ist keine Gleichgültigkeit! Zusatzmaterial: Arbeitsblätter; Testaufgaben; Lehrtexte; Arbeitsblätter mit Lösungen; Arbeitsblätter für Whiteboards; Master-Tool-Folien.	22 min f
5558417 4666277	Wutmann A(6-12); J(12-18); Q; 2009 O Der sechsjährige Boj wird auf sein Zimmer geschickt, als sein Vater wieder einmal seine Mutter schlägt. Dennoch erlebt er die Gewalt mit und fühlt sich schuldig am Ausbruch des Wutmanns. Als der Vater am nächsten Tag freudig von der Arbeit kommt und Geschenke mitbringt, hält Boj es nicht mehr aus und rennt aus dem Haus. Draußen findet er Unterstützung und den Mut, über seine Angst zu sprechen. Am Ende erhält auch der Vater ein Hilfsangebot. Vorbesichtigung durch die Lehrkraft empfohlen. Zusatzmaterial: Kurzbeschreibung; Einsatzmöglichkeiten; Inhalt und Charaktere; Tipps für Multiplikatoren; Material zur Vorbereitung auf die Sichtung; Arbeitsblätter; Internet-Links; Literaturtipps.	18 min f
5551108 4656983	Fair trade A(9-13); J(16-18); Q; 2006 O Der Kurzspielfilm erzählt von einer deutschen Frau, die sich auf illegalem Weg ein Baby aus Marokko verschaffen will. Beim Versuch, diesen Säugling über die Meerenge von Gibraltar zu schmuggeln, kommt es zu einem Zwischenfall: Aus Angst vor einer Kontrolle durch ein Patrouillenboot werfen die Menschenhändler die Tasche mit dem Kind ins Meer. Zusatzmaterial: Arbeitsblätter; Informationstext; Arbeitshilfe.	15 min f
4959945 4676038	<u>Jung, Jüdisch, Bayerisch</u> Life of Noah A(7-13); J(12-18); Q; 2014 O Der 12-jährige Noah erzählt aus seinem Leben. Er erklärt den Zuschauern einige Riten im jüdischen Glauben und der Besonderheit für das jüdisch/amerikanische Leben im Jahr 2013, denn da fiel das amerikanische Thanksgiving auf denselben Tag wie Hanukkah. Zum ersten Mal seit 1861. Doch nicht nur religiöse Riten sind Teil seines Lebens ...	8 min f
4959946 4676038	<u>Jung, Jüdisch, Bayerisch</u> Bar Mizwa - Sohn des Gebotes A(7-13); J(12-18); Q; 2014 O Samuel nimmt die Bar Mizwa seines Bruders zum Anlass, dem Zuschauer die Zeremonie und Vorbereitung dazu nahe zu bringen. Sehr persönlich erzählen seine Eltern, der Rabbi und der Bruder, was ihnen die Bar Mizwa bedeutet.	10 min f
4959947 4676038	<u>Jung, Jüdisch, Bayerisch</u> Dreizehn A(7-13); J(12-18); Q; 2014 O Die 13-jährige Hannah aus München vergleicht ihr Leben mit dem ihrer Mutter, als diese 13 Jahre alt war. Es gibt einige Unterschiede: Die Mutter wuchs in der damaligen DDR auf und war sich nicht bewusst, dass sie Jüdin ist. Und trotzdem stößt die Tochter auf eine Reihe von Parallelen.	10 min f

4959948 4676038	<u>Jung, Jüdisch, Bayerisch</u> Ein Mensch A(7-13); J(12-18); Q; 2014 O Aus der Reihe „Jung, Jüdisch, Bayerisch“, eine Mockumentary, die Klischees über diese drei Begriffe satirisch beleuchtet. Die Pseudodoku spielt mit allen nur erdenklichen Klischees, die einem beim Wort „Bayrisch“ oder dem Wort „Jüdisch“ einfallen, sowohl bei den zum Teil inszenierten Straßenumfragen, als auch dem Dokumentarteil, der den klassischen bayrischen Juden vorstellt.	12 min f
4666275 5558415	Eisfischen A(1-6); SO; J(6-12) 2009 N Ein frecher Pinguin gibt damit an, dass er die dicksten Fische fängt. Außerdem klaut er den anderen ihre Beute. Das nervt besonders den Seehund und den Eisbären. Doch sie wissen sich zu wehren. Zusatzmaterial: Bilder. ROM-Teil: Tipps für Multiplikatoren; 5 Arbeitsblätter.	6 min f
4670150 5560651	Macropolis A(1-4); SO; J(6-10) 2012 N Zwei fehlerhaft produzierte Puppen entkommen der Entsorgung in der Spielzeugfabrik. Sie wollen unbedingt den Lieferwagen erreichen, der sie in die Spielwarengeschäfte bringt. Nach einer anstrengenden Verfolgungsjagd stehen sie selbst vor einem solchen Laden und klettern ins Schaufenster. Dort werden Sie von einem kleinen Jungen entdeckt und sofort ins Herz geschlossen. Er ist nämlich Pirat – da sind der Hund mit dem Holzbein und die einäugige Katze mit der schwarzen Augenklappe viel interessantere Begleiter als all die anderen Puppen, die alle perfekt und gleich aussehen. Zusatzmaterial: Kurzbeschreibung; Vorschläge zur Unterrichtsplanung; Inhaltsangabe; Zur Gestaltung des Films; Tipps und Hinweise für Multiplikatoren; 4 Arbeitsblätter; Bilder.	8 min f
4670151 5560652	Augen für alles A(1-6); SO; J(6-10) 2013 N Mathieu ist blind und hat geheime Fähigkeiten: Er kann im Dunkeln sehen! Seine Augen sind in seinen Ohren versteckt, in seinen Fingerspitzen, seinen Zehen, ja sogar in seinen Nasenlöchern. Seinen scharfen Sinnen entgeht nichts. Mathieu ist ein hervorragender Detektiv. Seine Mission für den Tag: Herausfinden, was seine Eltern ihm zum Geburtstag schenken werden. Zielstrebig und unbeirrbar macht er sich auf die Suche und führt Sehende dabei durch den Alltag eines Blinden. (Kanada, 2011) Zusatzmaterial: Kurzbeschreibung; Einsatzmöglichkeiten in Schule und Kinder- und Jugendarbeit; Inhaltsangabe; Gestaltung; Tipps und Hinweise für Multiplikatoren; Arbeitsblätter; Bilder; Materialsammlung; Pre-Viewing Activities; While-Viewing Activities; Post-Viewing Activities; Film Projects (Daumenkino, Handyfilm); Dialogliste Englisch; Text Phantasiereise; Literaturliste; Quellen.	15 min sw
4672431 5561756	Nur ein bisschen E(4-6); A(1-2); SO; J(6-8) 2011 N Es ist der erste warme Frühlingstag. Das kleine Schweinchen macht sich auf den Weg zum See, um dort zu baden. Unterwegs trifft es viele Tiere, die alle traurig sind, weil niemand mit ihnen spielt. Sie sehen nämlich ein bisschen anders aus als ihre Artgenossen. Das Schweinchen findet sie dennoch alle prima, und so gehen sie gemeinsam weiter. Kurz vor dem Ziel begegnen sie einer Kröte, die Wünsche erfüllen kann. Doch das hat seine Tücken. Zusatzmaterial: Kurzbeschreibung; Vorschläge zur Unterrichtsplanung; Arbeitsblätter in Schülerfassung; Bilder; Ausmalvorlagen.	9 min f
4672841 5561897	Harald A(7-13); SO; J(14-18); Q 2013 N Harald ist groß, stark und ein erfolgreicher Wrestler. Zahllose Preise hat er schon gewonnen und seine Mutter damit stolz und glücklich gemacht. Denn eigentlich ist sie es, der viel mehr an Haralds Sportlerkarriere gelegen ist. Der junge sensible Mann selbst möchte nämlich lieber Blumen züchten. Das geht natürlich nicht, denkt die ehrgeizige Mutter und erpresst fortan ihren ungezogenen Sohn: Entweder er kämpft weiter oder die Blumen müssen sterben. Harald ist traurig. Bis er einen Plan schmiedet. Zusatzmaterial: Einsatzmöglichkeiten; Inhaltsangabe; 4 Interpretationsansätze; Internet-Links; 2 Vorschläge zur Unterrichtsplanung; 3 Arbeitsblätter.	7 min f
4673292 5562162	<u>Educativ</u> Stiller Löwe A(8-10); SO; J(14-18); Q 2013 N Der gehörlose Severin verbringt einen Abend in einem Club, in dem Live-Rockmusik gespielt wird. Er bewegt sich zu den Bässen, die er spüren kann. Dabei fällt er Nadja auf, die ihn direkt anspricht, aber dann zurückweicht, da sie seine Gebärden nicht versteht. Auf dem Heimweg beobachtet Severin einen Schlägertrupp, der einen Obdachlosen verprügelt und greift ein. Zusatzmaterial: 5 Bilder; Informationen zum Film (PDF) (4 S.); Vorschläge zur Unterrichtsplanung (PDF)(4 S.); 4 Infoblätter (PDF/Word); 5 Arbeitsblätter (PDF/Word); Tabelle; Stichwortverzeichnis A-Z; Medientipps; Internet-Links.	6 min sw

<p>4674460 5562918</p>	<p><u>Educativ</u> Die Dimension des Bösen A(9-13); J(16-18); Q 2015 N Ist das Böse Ausdruck einer psychischen Erkrankung, ein notwendiges Übel in einer turbokapitalistischen Welt oder gar ein Fingerzeig Satans? Dämonisch sind die Gesichter des Bösen ohne Frage. Doch bei Licht betrachtet sind es äußerst relative Phänomene, abhängig von politischen oder strategischen Gegebenheiten. Wer ist wann ein Terrorist, oder ein Freiheitskämpfer, wer ein menschenverachtender Diktator und wer ein strategischer Verbündeter? Und wer entdeckt in sich selbst nicht ein klammheimliches Verständnis für Folter, wenn Terrorakte verhindert werden können? Wer kokettiert nicht mit inhumanen Strafen, um Pädophile oder psychisch gestörte Sexualstraftäter für immer aus dem Leben zu verbannen? Wie bereitwillig setzt man Bedürfnis nach Sicherheit über die Freiheits- und Menschenrechte Dritter? Zusatzmaterial: Infos zum Film und den Materialien; Vorschläge zur Unterrichtsplanung; Textblätter; 6 Infoblätter (Word/PDF); 6 Arbeitsblätter (Word/PDF); 8 Bilder; 2 Textblätter; Making of; Medientipps; Internet-Links; Themen A-Z.</p>	<p>30 min f</p>
<p>4675489 5563649</p>	<p>Abziehen – Anzeigen – Absitzen <i>Doku-Fiktion über Raubdelikte unter Jugendlichen</i> A(7-10); SO; J(14-18); Q 2013 N Der Film soll betroffene Jugendliche darin bestärken, dass sie den Mut aufbringen, Raubdelikte polizeilich anzuzeigen. Nachdem Jonas mit seinem Freund Stefan beraubt wurde und einen der Täter in der Polizeidatei plötzlich nicht wieder erkennen will, wird er noch einmal Opfer desselben Täters. Jonas wird eingeschüchtert, damit er weiterhin schweigt. Um ihre Drohungen zu unterstreichen, peinigen die Täter Jonas vor den Augen seiner Freundin Anna. Sie will zusammen mit Stefan eine Anzeige erstatten, obwohl Jonas weitere Repressalien fürchtet. Zusatzmaterial: Internetadressen und Fachstellen für weitere Recherchen und Informationen; Relevante Gesetze bei Raubdelikten; Paragraphen zum Täter-Opfer-Ausgleich; Strafen für die Täter im Film; Sequenzprotokoll.</p>	<p>20 min f</p>
<p>4675743 5563809</p>	<p>Der fliegende Jakob A(1-4); SO; J(6-10) 2015 N Jakob ist anders als die anderen. Anstatt mit dem Krabbeln zu beginnen, fliegt er eines Tages plötzlich aus dem Kinderwagen hinaus, hebt einfach ab. Seinen Eltern steht sprachloses Erstaunen ins Gesicht geschrieben, ihnen ist das irgendwie nicht recht, etwas zu seltsam. Doch bleibt ihnen keine Wahl, fortan fliegt ihr Sohn über den Dächern der Stadt. Als die Eltern eines Tages den Urlaub im sonnigen Süden buchen, will Jakob kein Flugticket, sondern fliegt natürlich selbst. Unterwegs schließt er sich einem Vogelschwarm auf dem Weg nach Süden an, Doch wird diese herrliche Reise jäh unterbrochen, als eines der Vögelchen in die Fänge des berühmt-berüchtigten Vogelfängers Mörtel gerät. Jakob und seiner Vogelschar gelingt es, Herrn Mörtel zu überlisten und nicht nur den vermissten Kameraden, sondern auch alle anderen gefiederten Häftlinge zu befreien. Jakob nimmt Abschied, um seinen wartenden Eltern nachzureisen. Zusatzmaterial: 3 Zusatzfilme; Bilder; 2 Audiodateien; Einführung ins Thema; Vorschläge für die Unterrichtsplanung; 12 Unterrichtsmaterialien; 7 Infobögen; 23 Arbeitsblätter; Medien-Tipps und Internet-Links.</p>	<p>7 min f</p>
<p>4675880 5563879</p>	<p>Wenn man kein Geld hat, ist man nicht fröhlich <i>Kinderarmut in Deutschland</i> A(1-6) 2016 N In jeweils einem Kurzspielfilm und einem Animationsfilm sowie einer Sachgeschichte wird das Thema Kinderarmut von verschiedenen Seiten aus beleuchtet (Spezial-Maus). Zusatzmaterial: Bilder; 5 Audio-Dateien; Einführung ins Thema; 20 Unterrichtsmaterialien; 25 Infobögen; 25 Schüler-Arbeitsblätter; Vorschläge für den Unterricht; Medien-Tipps und Links.</p>	<p>25 min f</p>
<p>4675889 5563880</p>	<p>Kinder in Thailand <i>Welt und Verantwortung – Not und Gerechtigkeit</i> A(3-4); SO; J(8-10) 2016 Yaem, First und Vanith haben eins gemeinsam. Sie sind ungefähr gleich alt und leben in Thailand, in der Hauptstadt Bangkok. Damit hören die Gemeinsamkeiten aber auch schon auf, denn ihr soziales Umfeld, in dem sie aufwachsen, ist sehr unterschiedlich. Wir begleiten sie für einen Tag. Yaem wohnt im Haus ihrer Tante Somsri, in einem Armenviertel Bangkoks. Ihr Tagesablauf ist von Arbeit und Pflichten geprägt: Schule, Arbeit im Haushalt und im Laden ihrer Tante. Freizeit hat sie kaum. First lebt mit ihrer Familie in einem anderen Slumgebiet unter einem Highway. Der Lärm ist unerträglich. Nach der Schule hilft sie der Mutter bei der Zubereitung von Süßigkeiten, die First gemeinsam mit ihrer Freundin in einem anderen Armenviertel verkauft. Vanith wohnt mit seinen Eltern im vornehmen Stadtviertel Huai Kwang. Als einziges Kind der Familie besucht er eine Privatschule und wird, genau wie seine Eltern, einmal in den USA studieren. In seiner Freizeit stehen ihm Internet und iPod zur Verfügung, er kann aber auch aus einem umfangreichen Sortiment an Spielsachen auswählen. Zusatzmaterial: Interaktives Thailand-Lexikon; Arbeitsblätter (PDF); Arbeitsblätter interaktiv; Lösungsblätter</p>	<p>43 min f</p>

4675910 5563888	Depressionen bei Kindern und Jugendlichen A(7-10); Q 2016 N Bei einer Depression handelt es sich um eine ernst zu nehmende psychische Erkrankung. Diese Krankheit tritt immer häufiger auch bei Kindern und Jugendlichen auf. Sie stellt für die Betroffenen und für deren Umfeld eine sehr große Belastung dar. Die Gründe für Depressionen können sehr unterschiedlich sein. Der Film zeigt eine Gruppe von Jugendlichen, die sich mit dem Thema „Depressionen“ auseinandersetzt und plant, einige Theaterszenen zu diesem wichtigen Thema zu entwickeln. Dafür besuchen die jungen Darsteller im Vorfeld eine Psychologin und informieren sich über die Symptome, die Gründe und die Behandlungsmöglichkeiten. Die Aufklärung über diese Krankheit steht für die Theatergruppe dabei im Vordergrund. Zusatzmaterial: Filmclips; Texte; Schaubilder; Arbeitsblätter; Fotos; Texttafeln; Interaktive Arbeitsblätter; Vorschlag zur Unterrichtsplanung.	20 min f
--------------------	--	----------

- * **4602401** **Wa(h)re Schönheit** 77 min f
A(6-13); J(12-18); Q 2006 N
Schönsein ist bereits für ältere Kinder und besonders für Jugendliche sehr wichtig. Viele orientieren sich an den Schönheitsidealen ihrer Stars, wie sie in den Medien tagtäglich präsent sind. Immer mehr Teenager halten Schönheitsoperationen für ein adäquates Mittel, um glücklicher und zufriedener zu sein. Diese Didaktische FWU-DVD nimmt den Wunsch schön zu sein ernst. Sie regt aber auch an, die gängigen Schönheitsideale zu hinterfragen und ermutigt zu mehr Selbstwertgefühl. Filme, eindrucksvolle Bildergalerien und spannende Simulationen lassen die Beschäftigung mit Schönheit zu einer abwechslungsreichen Reise durch Medien, Epochen und Kontinente werden. Die DVD ist mit dem FWU-Context-Manager ausgestattet.
- * **4602409** **Ostern – Fest der Auferstehung** 49 min f
A(4-13); BB; J(10-18); Q; T 2007 N
Ostern ist das zentrale Fest der Christen. Ohne den Glauben an die Auferstehung Jesu, gäbe es kein Christentum. Doch was wird an Ostern überhaupt gefeiert? Vor dem Hintergrund des Passionsgeschehens zeigen die neu produzierten Filme der Didaktischen FWU-DVD "Ostern - Fest der Auferstehung", wie sehr die Ostererfahrung zum zentralen Ereignis der Jünger Jesu wurde, zum Impuls, seine Botschaft bis an die Grenzen der Welt zu verkünden. Darüber hinaus will die FWU-Neuproduktion auch einen Einblick in die Weise geben, wie Christen dieses Ursprungsfest des Glaubens begehen. Der ROM-Teil der DVD bietet umfassende zusätzliche Arbeitsmaterialien und Hilfen für den Einsatz in Schulen und Gemeinden.
- * **4602727** **Der Islam – Entstehung und Ausbreitung** 16 min f
A(6-8) 2011 N
Weltweit verehren über eine Milliarde Menschen Allah als Gott. Der Islam gehört somit zu den großen Weltreligionen. Die DVD erklärt adressatengerecht die Entstehung und Ausbreitung des Islams im Mittelalter. Eindrucksvolle Bilder zeigen die kulturelle und wissenschaftliche Entwicklung der islamischen Welt in dieser Zeit. Zudem wird das Neben-, Gegen- und Miteinander von Christen und Muslimen auf der Iberischen Halbinsel thematisiert. Das umfangreiche Arbeitsmaterial beinhaltet zusätzliche Text- und Bildquellen.
- Mäusespecial aus der "Sendung mit der Maus"
- * **4653492** **Abschied von der Hülle** ca. 29 min f
A(3-4); J(8-12) 2004 N
Erzählt wird vom plötzlichen Tod des Zwillingbruders von Armin, der zu Beginn des Films gleichsam als zweiter Armin vorgestellt wird. Er heißt Eckhardt. An die Beobachtung eines Bestattungswagens und die dadurch empfundene Frage: was geschieht, wenn ein Mensch stirbt? - erzählt Armin, welche Schritte er tun muss, um das Begräbnis seines Bruders vorzubereiten, und davon, wie es ihm in dieser Zeit ergeht. Zusatzmaterial ROM-Teil: Materialsammlung.
- * **4653937** **Du fehlst** 5 min f
A(8-13); J(16-18); Q 2005 N
Junge Fahrer und Fähranfänger sind häufig an schweren Verkehrsunfällen beteiligt. Viele verlieren dabei selbst ihr Leben oder verschulden den Tod einer Freundin oder eines Freundes. Der Film zeigt, wie eine Gruppe junger Menschen den tödlichen Verkehrsunfall ihres Freundes erlebt, was sie ihm noch hätten sagen wollen - wofür die Zeit aber nicht mehr gereicht hat. Ziel des Films ist es, junge Menschen für Unfallgefahren und sicheres Verhalten im Straßenverkehr zu sensibilisieren und damit dazu beizutragen, tragische Unfälle junger Fahrer zu verhindern.
- * **4655324** **Die kleine Benimmschule** ca. 24 min f
A(3-7); J(8-12); Q 2005 N
Max und Julia beide zwölf Jahren alt, durchleben einen typischen Schultag. In der negativen Variante geraten die beiden Kinder durch ihr schlechtes Benehmen ständig in Konflikt mit ihrer Umgebung. Sei es Max' gestresste Mutter, die mit den Launen ihres Sohnes völlig überfordert ist oder der Klassenlehrer Herr Vogel, welcher sich nichts sehnlicher wünscht, als einmal pünktlich mit dem Unterricht beginnen zu können. In der positiven Variante legen die Kinder ein völlig anderes Verhalten an den Tag. Sie sind höflich, aufgeschlossen und hilfsbereit. Diese Eigenschaften erleichtern ihnen den Umgang mit ihren Mitmenschen. Max und Julia wird Freundlichkeit und Interesse entgegengebracht.

- * **4659418** **Leben auf der Straße** ca. 30 min f
A(9-13); J(16-18); Q 2008 N
Zwei Biografien von jungen Menschen zeigen, die erhoffte Freiheit, Freundschaften und Geborgenheit sind auf der Straße letztendlich nicht zu finden. Hubis Eltern waren beide Alkoholiker. Hubi kam nach Problemen mit der Mutter mit 14 Jahren in ein Heim. Mit 17 lebte er ohne festen Wohnsitz. Hubi genoss das ungebundene Leben auf der Straße. Dann lernte er seine Freundin kennen und suchte sich eine Wohnung. Er fand Arbeit als Koch im Kinderhort. Zita wuchs in einem alternativen Elternhaus in Unterfranken auf. Mit 16 Jahren zog sie wegen der Schule nach Nürnberg. Die Eltern besorgten ihr ein Zimmer in einem katholischen Frauenwohnheim. Doch sie fühlte sich bei den Punkern am Bahnhof wohl. Die Mutter von Zita versuchte den Kontakt zu halten und bezahlte weiterhin Bußgelder wegen Schwarzfahren oder Alkoholkonsum im öffentlichen Raum. Schließlich vollzog Zita einen Sinneswandel und beschloss Schreinerin zu werden.
- * **4659633** **Die kleine Benimmschule 3** ca. 44 min f
A(7-8); (12-16); Q 2008 N
Max und Jenny, beide vierzehn, stecken mitten in der Pubertät. In der negativen Version fiebert Max' Schulklasse der großen Schulparty entgegen. Max überredet Jenny ihre Mutter anzulügen, damit sie länger auf der Party bleiben darf. Auf der Party verführt Max sie dazu, Alkohol zu trinken und setzt sie unter Druck mit ihm die Nacht zu verbringen. Dabei nutzt er den Umstand aus, dass seine Mutter auf Geschäftsreise ist. Max verdirbt seiner Mutter mit seinem unmöglichen Verhalten bei Tisch ein Geschäftsessen. Die positive Version zeigt Max und Jenny wie sie in den gleichen Situationen anders handeln. Sie wissen sich bei Tisch korrekt zu benehmen und zeigen soziale Kompetenz.
- * **4664206** **Weltreligionen** ca. 20 min f
A(6-13); SO 2010 N
Seit es Menschen gibt, beschäftigen sie sich mit der Frage woher das Leben kommt, wie es nach dem Tod weitergeht und was das Leben eines Menschen trägt. Schon immer haben die Menschen ihrer Hoffnung Ausdruck gegeben, dass sie in ihrer Existenz nicht alleine gelassen sind, dass es einen höheren Grund gibt, der das Leben schenkt, behütet und schließlich bewahrt. Je nach Kulturkreisen bildeten sich in der Geschichte der Menschheit unterschiedliche Glaubensvorstellungen und Religionen heraus. Viele dieser Kulte und Religionen verschwanden wieder oder gingen in anderen neuen Glaubenswelten auf. Doch einige dieser Religionen konnten sich im Wandel der Jahrtausende erhalten und prägten und prägen die Lebens- und Vorstellungswelten der Menschheit - die Weltreligionen. Gegeben wird ein Überblick über die großen Weltreligionen: Judentum, Christentum, Islam, Hinduismus und Buddhismus. Zusatzmaterial: Sprechertexte; 2 Farbfolien; Arbeitsblätter; Bildungsstandards; Lehrpläne; Rahmenpläne.
- * **4666513** **Zur Geschichte der Reformation I** ca. 14 min f
A(7-8); J(14-16); Q 2011 N
Spielfilmszenen und zeitgenössische Dokumente vermitteln einen Eindruck von wesentlichen Voraussetzungen der Reformation. Schwerpunkte des Films sind zum einen die Predigt des Dominikanermönches Tetzl, der die Gläubigen zum Kauf von Ablassbriefen für den Neubau der Peterskirche in Rom aufruft, zum anderen Luthers Kritik an dieser Praxis in einem Streitgespräch mit dem Kollegium der jungen Universität Wittenberg (Deutschland 1998). Zusatzmaterial: Arbeitsblätter; Schaubilder; Texte; Gemälde; Arbeitsaufträge; Internet-Links; Unterrichtsblatt.
- * **4666514** **Zur Geschichte der Reformation II** ca. 14 min f
A(7-8); J(14-16); Q 2011 N
Der Augustinermönch Luther hat sich mit seiner Kritik an der Kirche mächtige Gegner geschaffen. Spielfilmszenen und zeitgenössische Dokumente zeigen die Verschärfung des Konflikts: Luthers Streitgespräch 1519 in Leipzig mit Dr. Eck, dem Vertreter des Papstes; die päpstliche Androhung des Bannes und die öffentliche Verbrennung der Bannbulle durch Luther; die Auseinandersetzung zwischen Kaiser und Mönch auf dem Reichstag zu Worms u.a. (Deutschland 1998) Zusatzmaterial: Arbeitsblätter; Schaubilder; Texte; Gemälde; Arbeitsaufträge; Internet-Links; Unterrichtsblatt.
- * **4668215** **Geschichten aus der Bibel für Kinder** ca. 45 min f
E(4-6); A(1-2); SO; J(6-8) 2012 N
Enthalten sind zehn Geschichten aus "Der großen Bibel für Kinder". Die Nacherzählungen vermitteln die biblischen Geschichten texttreu, anschaulich und einfühlsam. Folgende Geschichten sind enthalten: Gott macht die Erde; Noah baut die Arche; Der höchste Turm; Ein Sohn für Abraham; Rut bleibt treu; David und Goliath; Daniel in der Löwengrube; Jesus wird geboren; Der verlorene Sohn; Jesus lebt.
- * **4611116** **Islam** 21 min f
5511116 A(6-10); J(12-16); Q 2014 N
Der Islam ist die zweitgrößte Religion der Welt und prägt das Leben seiner Anhänger in vielfältiger Weise. In seinem Zentrum steht der monotheistische Glaube an Allah, den einen Gott. Die zweisprachige Produktion stellt zentrale Inhalte islamischen Lebens und Glaubens vor. Sie thematisiert wichtige Stationen der Biografie Mohammeds, die Ausbreitung des Islam, seine kulturelle Bedeutung sowie den Unterschied zwischen den beiden islamischen Glaubensrichtungen Sunna und Schia. Abschließend erläutert sie die Bedeutung des Koran und die fünf Säulen des Islam (Glaubensbekenntnis, Gebet, Fasten, Almosensteuer und Pilgerfahrt nach Mekka). Umfangreiches Arbeitsmaterial, eine Bildergalerie und ein interaktives Quiz ergänzen die Produktion. Sprachen: deutsch und englisch
- * **4672589** **Wie wollen wir leben?** 93 min f

A(8-13); Q 2013 N
 Enthalten sind ein Trailer und sechs Filme zu den Themen: Religion und Alltag, Scharia und Geschlechterrollen, Islamfeindlichkeit und Rassismus, Propaganda im Internet, Demokratie und Salafismus. Inhalt: 1. Der Islam ist ein Teil von Deutschland 1:04 min (Trailer) 2. Stand up for your rights 20:03 min (Islamfeindlichkeit, salafistische Propaganda und engagierte junge Muslime) 3. Der Weg zur Quelle 16:35 min (Scharia, Grundrechte und Geschlechterrollen) 4. Gottes Gesetze? 9:27 min (Über Demokratie und Islamismus) 5. Blinder Gehorsam? 16:13 min (Der Wahrheitsanspruch des Salafismus) 6. Allah liebt alle Menschen gleich 9:47 min (Über Vielfalt im Islam und religiösen Antisemitismus) 7. My Jihad 20:07 min (Über den Streit um einen Begriff und den Kampf um Gerechtigkeit) - Zusatzmaterial: Arbeitsblätter; Filmskripte; Hintergrundtexte. Printmaterial: Handbuch mit Methoden für die pädagogische Praxis zu Islam, Islamfeindlichkeit, Islamismus und Demokratie (87 Seiten).

krimi.de

* **4673483** Lebensmüde 44 min f
5562229 A(7-10); SO; J(13-18) 2013 N

Conny und Lukas suchen eine neue Sängerin für ihre Band. Am liebsten würde Conny seine Cousine engagieren, die seit kurzem wieder in der Stadt ist und eine Wahnsinnsstimme hat. Doch Hannah ist nicht mehr das mutige und lebensfrohe Mädchen von früher, sondern nur noch ein Schatten ihrer selbst. Sie fühlt sich unsichtbar, wertlos und ungeliebt von ihrer Mutter, die zum x-ten Mal wegen einer neuen Liebe die Stadt gewechselt hat. Als Hannah im Internet auf ein Selbstmordforum stößt und dort eine vermeintliche Leidensgenossin kennengelernt, gerät sie zunehmend in Gefahr. "Wir sind dann mal weg", lautet schließlich der letzte Eintrag der Mädchen und bei Conny, Lukas und Kommissar Meininger schrillen die Alarmglocken. Zusatzmaterial: Arbeitshilfe (PDF).

krimi.de

* **4672439** Ehrensache 44 min f
5561759 A(5-10); SO; J(11-16); Q 2012 N

Alex hat ein Auge auf Melek geworfen. Und auch das türkische Mädchen scheint sich für ihn zu interessieren. Als die beiden beim Grillfest miteinander tanzen wollen, taucht Meleks Bruder Cem auf und zieht sie von der Tanzfläche. Melek ist sich keiner Schuld bewusst - zumal sie die Erlaubnis ihrer Mutter hatte - und trifft sich erneut mit Alex. Als Cem davon erfährt, sperrt er seine Schwester kurzerhand ein. Nachdem Melek tagelang unentschuldig in der Schule fehlt, machen sich Alex und seine Freunde Sorgen und gehen auf die Suche. Dabei geraten sie in Lebensgefahr. Zusatzmaterial: Arbeitsmaterialien (PDF).

* **5561898** Im Kreis 24 min f
4672842 A(10-13); J(14-18); Q 2012 O

Daniel ist ein trockener Spieler, der von seiner Freundin Chris zum ersten Mal wieder Taschengeld erhält. Davon will er ihr ein Geburtstagsgeschenk kaufen. Doch "Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser", denkt sich Chris und nun droht ihrer Beziehung eine Krise... Zusatzmaterial: Arbeitsmaterialien (PDF); Arbeitsmaterial online abrufbar.

DVD-Educativ

* **4670241** Salafismus: Terror, Taliban, Twitter 29 min f
5560720 A(9-13); Q 2013 N

In der Dokumentation wird der Frage nachgegangen, was junge Menschen am Salafismus fasziniert: Was sind die Einstiegsgründe, was zieht junge Menschen hin zu einer sektenähnlichen, religiös-antidemokratischen Bewegung, die Musik, Kunst, Liberalität und die Gleichheit der Menschen ablehnt und bekämpft? Im Interview berichten vier junge Männer von ihren persönlichen Beweggründen, sich den Salafisten anzuschließen. Die Motive reichen von Diskriminierungs- und Benachteiligungs-Erfahrungen über eine allgemeine Sinnsuche bis hin zu Schicksalsschlägen. Die salafistische Bewegung verspricht Stärke, Stolz und eine feste Gemeinschaft. Der offenen Frage, ob sich junge Migranten der zweiten oder dritten Generation als Deutsche, Araber oder Türken fühlen dürfen, setzt sie eine neue, elitäre Gemeinschaft der Muslime entgegen. Salafismus setzt mit seinen Antworten bei den jungen, am Rand der Gesellschaft stehenden Einwandererkids an, vermittelt ihnen Werte und Stolz und zieht so auch immer wieder junge Deutsche an. Zusatzmaterial: Didaktische Begleitmaterialien; Kurzfilm "Islamismus" (7:45 min).

FSK: ab 12

* **4656629** Geh und lebe 144 min f
 J(12-18); Q 2004 N

Eine Mutter trennt sich von ihrem neunjährigen Sohn, damit er überleben kann. Sie - eine äthiopische Christin - gibt ihn als Juden aus und schickt ihn nach Israel. Eine Rettungsaktion jüdischer Äthiopier soll auch ihn vor dem sicheren Hungertod bewahren. In Tel Aviv muss er seine Wurzeln verleugnen und eine neue Identität annehmen. Ab jetzt wird er Salomon heißen, Schlomo genannt. Eine jüdische Familie adoptiert ihn und bemüht sich um sein Vertrauen. Schließlich lässt er sich auf diese Menschen ein, sein Geheimnis behält er jedoch für sich. Schlomo lernt leben und lieben. Doch die Last seines Geheimnisses begleitet ihn. Immer wieder schreibt er seiner Mutter. Der Tag rückt näher, an dem er sein Schweigen brechen muss, denn auch seine Frau ahnt nicht, wer er wirklich ist. Zusatzmaterial: Bio- und Filmografie des Regisseurs; Pressestimmen; Festivalpreise; "Die Operation Moses".

* **4656695** Der Besuch 37 min f
5551091 A(7-13); J(12-18); Q 2006 N

Was würde passieren, wenn Jesus als junger Mann in unserer heutigen Welt erscheinen würde? Im Film kündigt Jesus einer kleinen

Gemeinde seine Ankunft als Gründer an. Peter, ein 50-jähriger Mann, der ein geordnetes, den christlichen Regeln entsprechendes Leben geführt hat, wird von der Gemeinde beauftragt, den Besuch zu organisieren. Am 1. Advent ist es dann soweit. Der Gründer erscheint tatsächlich und stellt sofort alle Planungen auf den Kopf. Statt den Gottesdienst in der Kirche abzuhalten, predigt er in der Kneipe gegenüber. Statt offizielle Termine wahrzunehmen, sucht er den Kontakt zu den Menschen auf der Straße. Peter ist zunehmend vom unkonventionellen Verhalten des Gründers genervt. Als sich die Situation zuspitzt, isoliert sich Peter und will die Gemeinde verlassen. Doch der Gründer bemüht sich auch um ihn. Der Besuch ist eine Geschichte, die uns schmunzeln lässt und gleichzeitig zum Nachdenken anregt. Zusatzmaterial: Im Gespräch mit Adrian Plass (ca. 12 min); Making Of (ca. 16 min); Zusätzliche Szenen (ca. 3 min); Trailer; Foto-Galerie von den Dreharbeiten; Auszug aus dem Hörbuch "Der Besuch".

* **4663154** Finderlohn 19 min f

5554798 A(3-6); SO; J(8-12) 2008 N

Drei zehnjährige Mädchen finden das Portemonnaie ihres Lehrers und geben sein gesamtes Bargeld für Süßigkeiten aus. Als sich endlich ihr Gewissen regt, ist es zu spät ... Zusatzmaterial: Audiokommentar zu den Dreharbeiten; Verpatzte Szenen; Bilder; Vorschläge zur Unterrichtsplanung; Kurzbeschreibung; Arbeitsblätter; Tipps für die Lehrkraft.

* **5550573** Unsere Zehn Gebote 150 min f

4655049 A(5-6); J(10-12) 2006 O

Das Leben und die ganze abendländische Kultur sind bestimmt von den christlichen Geboten. Zeugnisse davon lassen sich überall entdecken. Die DVD enthält zehn zugleich nachdenkliche wie kurzweilige Geschichten, in denen es um Vertrauen und Liebe, Verantwortung und Ehrlichkeit, Normen und Werte in unserer Gegenwart geht. Sie versuchen, den Sinn und die Bedeutung der Zehn Gebote zu erschließen.

* **5552382** Wer schlug die Thesen an die Tür? 27 min f

A(3-6); SO 2006 O

Willi Weitzel begibt sich auf die Spuren von Martin Luther und zeigt, was der Mönch und Gelehrte mit seiner Kritik an der Kirche vor rund 500 Jahren bewirkt hat. Elisabeth Hann von Weyhern und Stefan Ark Nischke teilen sich ihre Arbeit als Regionalbischöfe von Nürnberg. In der Begegnung mit ihnen zeigt sich, wie in der evangelischen Kirche Dank Luther auch Frauen das Pfarramt ganz selbstverständlich innehaben. Ein Rollenspiel erklärt das historische Problem mit dem Ablasshandel. In Wittenberg trifft Willi auf einen Kirchenmeister, der ihm erklärt, wo und warum möglicherweise Luther die berühmten Thesen dazu an die Tür schlug. Im Lutherhaus vermittelt Willi seinem Publikum ein Stück Privatleben des Kirchenreformators, aber auch viel von dessen wissenschaftlicher Arbeit. Zusatzmaterial: Filmsequenzen aus dem Luther-Spielfilm sowie zum Buchdruck; Hörstücke; Lieder zum Mitsingen; Bilddokumente; Bildergalerie; Bilder zum Ausdrucken; Unterrichtsentwürfe für die Grundschule; Vorschläge zum Einsatz im Religions- und Konfirmandenunterricht sowie in der Gemeindefarbeit; Arbeitsmaterialien; Internetlinks; Medienempfehlungen.

* **5552511** Katholisch – Evangelisch 45 min f

A(5-10),SO, J, Q 2009 O

Die DVD zeigt Gemeinsames, Ähnliches und Unterschiedliches der beiden Konfessionen auf und verdeutlicht, wie es zur Trennung in eine katholische und eine evangelische Kirche kam. Ein Lexikon, in dem die Begriffe aus der Welt der beiden Kirchen erklärt werden, vervollständigt diese sehenswerte DVD. Arbeitsblätter in verschiedenen Schwierigkeitsstufen unterstützen die pädagogische Arbeit.

Willi will's wissen

* **5510486** Was glaubt man, wenn man jüdisch ist? 25 min f

A(1-4); J(6-10) 2005 O

Willi interessiert sich diesmal für die jüdische Religion. Er begibt sich zunächst zur Synagoge, wo der Rabbi ihn schon erwartet. Willi lernt eine Synagoge von innen kennen; der Rabbiner zeigt ihm den kostbarsten Schatz der Gemeinde, die mit der Hand geschriebene Thorarolle, die in hebräischer Sprache den Text der fünf Bücher Mose enthält. Nach seinem Gespräch auf dem jüdischen Friedhof mit den Vorsitzenden der jüdischen Gemeinde über die Gräueltaten des Hitlerregimes an den Juden lernt Willi die jüdischen Speisegesetze kennen. Danach trifft er sich mit dem 13jährigen Kevin und dessen Schwester. Kevin feiert "Bar Mitzwah", das Fest seines religiösen Erwachsenwerdens. Am Abend des langen Tages mit vielen Erlebnissen ist Willi zur Feier des Sabbats in einer jüdischen Familie eingeladen.

* **5553624** Umtausch ausgeschlossen – Es gibt nur eine Schöpfung, Teil 1 29 min f

A(5-13); SO; J(12-18); Q 2008 O

GELIEHEN - NICHT GESCHENKT. BERTHOLD WEBER, BAUER IN DER ACHTEN GENERATION (ca. 19 min): "Ich versuche, ein irdisches Paradies mit all seinen Kompromissen hin zu bekommen". So erklärt Berthold Weber seine Lebens- und Arbeitsweise als Biobauer. Und das nimmt man dem dreifachen Familienvater, dessen Eltern tageweise seine Frau Beate und ihn auf dem Hof unterstützen, gerne ab. Ehrfurcht vor der Schöpfung, vor dem Reichtum von "Mutter Erde", die es zu bewahren gilt, sind zu jedem Moment spürbar. Und auch so etwas wie Selbstbestimmtheit, Freiheit und Ganzheitlichkeit, was diese Aufgabe eher als Privileg denn als harte körperliche Arbeit ohne freie Wochenenden erscheinen lässt. 350 METER BIS ZUM BÄCKER. WIE WIR DAS KLIMA VERÄNDERN (ca. 10 min): "Mir ist es wichtig sagen zu können, dass mein Handeln andere nicht über Gebühr schädigt". Thomas Metzger und seine Frau Bettina Enderle bewegen sich mit Zug und Fahrrad fort. Sie sind davon überzeugt, der beste Weg Kindern umweltbewusstes Handeln nahe zu bringen, meint, die Freude an der Bewegung zu fördern. Es hat mit ihrem Begriff von Nächstenliebe zu tun, global zu denken. Unser Verhalten hier, die "350 Meter bis zum Bäcker" mit dem Auto zurückzulegen, wirkt sich auf die Lebensbedingungen der Menschen in anderen Erdteilen aus, die wir nicht sehen und kennen. Dem setzen sie eine bewusst andere Art der

Mobilität entgegen. Zusatzmaterial: Film "Pferdestärken - Biodiesel aus Lebensmitteln?"; Unterrichts- und Gottesdienstideen zum Thema "Schöpfung"; Materialblätter; Bilder; Medientipps.

- * **5553625** Umtausch ausgeschlossen – Es gibt nur eine Schöpfung, Teil 2 31 min f
A(7-13); J(14-18); Q 2008 O

STROM AUS DER WÜSTE: DAS AUFWINDKRAFTWERK (ca. 18 min): Können wir unser Energieproblem umweltfreundlich lösen? Der Bauingenieur Jörg Schlaich sieht in der Sonne eine unerschöpfliche Ressource. Sofern wir bereit seien, in der Wüste Solaranlagen zu bauen, müssten wir uns keine Sorgen um die Energie der Zukunft machen. Professor Schlaich berichtet von Erfahrungen und Möglichkeiten, die Aufwindkraftwerke bieten und zeigt uns anhand von Fotos und Computersimulationen, wie sie funktionieren. HAUS OHNE HEIZUNG: DIE KRAFT DER SONNE UND DES WINDES (ca. 13 min): "Verantwortung für die Schöpfung heißt für mich dazu beizutragen, der nächsten Generation die Erde in einem lebenswerten Zustand weiterzugeben." Der Ingenieur Heiner Sigmund beschäftigt sich mit dem Bau von Passivhäusern, also Gebäuden, in die nur wenig Energie gesteckt werden muss, um Heizung und warmes Wasser zur Verfügung zu haben. Die Kraft von Sonne und Wind fasziniert ihn. Er erzählt vom Engagement einer Gruppe Konfirmanden, die auf das Gemeindehaus in Bad Waldsee eine Photovoltaik-Anlage installierten und dabei viel fürs Leben lernten. Zusatzmaterial: Filme "Schulklima", "Umweltmanagement - Klima- und Umweltschutz in der Kirche"; Materialien; Bilder; Medientipps.

- * **5554854** Bei uns und um die Ecke 90 min f
A(3-10); SO; J(14-18); T 2009 O

Moritz (8) und Linda (14) sind zwei Kinder, deren Eltern in Halle eine Eckkneipe betreiben. Hier begegnen sich Menschen, schneiden oder berühren sich deren Lebensläufe und Schicksale. Die Gaststätte, der Stadtteil und die Schule von Moritz und Linda bilden Spielplatz und Rahmen für Geschichten, die von den Kindern, ihren Freunden oder Eltern erlebt werden. Es sind alltägliche Dinge, die mit den Regeln und Normen des Grundgesetzes kollidieren, Konflikte auslösen. Die Geschwister erleben, was es bedeutet, wenn man sich nicht nach diesen Normen und Grundregeln verhält, welche Probleme es mit sich bringt und dass es nicht leicht ist, diese Grundregeln durchzusetzen oder zu akzeptieren. Zusatzmaterial: Filmausschnitte; Bildergalerie; Audiodateien; Unterrichtsentwürfe; Schülerarbeitsblätter.

WissensWerte – Animationsclips

- * **4959642** Islamismus 7:46 min f
A(8-13) 2014 O

Islamistische Terroranschläge, Krieg in Afghanistan und Irak, Taliban, Al-Qaida – seit den Anschlägen vom 11. September 2001 beschäftigt das Thema Islamismus Politik, Medien und Öffentlichkeit. Wie entsteht eigentlich Islamismus, welche Gruppen gibt es, und sind alle Islamisten auch Terroristen?

WissensWerte – Animationsclips

- * **4959649** Migration 7:37 min f
A(7-13) 2014 O

Die Debatte um das Thema Migration kocht in regelmäßigen Abständen hoch. Die Auseinandersetzungen um Themen wie Kopftuch, Integration, Zwangsehen, Ehrenmorde, Ausländerkriminalität oder Überfremdung werden mit teils hysterischem Unterton und selten sachlich geführt. Auf politischer Ebene hat dies weitreichende Folgen, von Wahlsiegen rechtspopulistischer Parteien bis hin zur immer stärkeren Abschottung der Festung Europa, etwa durch die Agentur Frontex. Aber was genau ist eigentlich Migration? Wie entsteht sie? Wo liegen Probleme und Chancen?

Complet

- * **5558082** Was zum Leben gehört ... 23 min f
E(5-6); A(3-12); SO; J(6-18) 2010 O

Vier Kurzfilme: ENTE, TOD UND TULPE (10 min): Seit längerer Zeit hat die Ente schon so ein Gefühl, dass ihr jemand folgt. Als sie sich umdreht und diesen "Jemand" anspricht, merkt sie, dass es sich um den Tod handelt. Der Tod wird als Skelett dargestellt, das in einen karierten Kittel gekleidet ist. Anfangs erschrickt die Ente sehr über seine Gegenwart, doch nach und nach entwickelt sich zwischen den beiden durch die Gespräche unten am See und hoch oben in einer Baumkrone eine zarte Freundschaft, bis der Tod die Ente am Ende ihrer Tage sanft entschlafen lässt, sie mit einer kleinen Tulpe geschmückt in den Fluss legt und ihr so lange nachsieht, bis er sie aus den Augen verloren hat. (Deutschland 2010)
DIE FÜRCHTERLICHEN FÜNF (6 min): Es ist bestimmt nicht lustig, wenn alle anderen einen noch hässlicher als hässlich finden. Da heißt es nur: Weg mit der Lethargie und zeigen, was man kann, damit alle vergessen, wie hässlich man eigentlich ist. Fünf fürchterlich "Hässliche" haben sich unter einer Brücke versammelt: Kröte, Ratte, Fledermaus, Spinne und Hyäne. Gemeinsam finden sie ihre Talente heraus. (Deutschland 1999) ZEHN GRÜNE HERINGE (3 min) (Deutschland 1996) VOM KLEINEN MAULWURF, DER WISSEN WOLLTE, WER IHM AUF DEN KOPF GEMACHT HAT (4 min) (Deutschland 2006) Drei Bilderbuchkinos: VOM KLEINEN MAULWURF, DER WISSEN WOLLTE, WER IHM AUF DEN KOPF GEMACHT HAT (mit zuschaltbarem gesprochenen Text) FRAU MEIER, DIE AMSEL (mit zuschaltbarem gesprochenen Text) DIE FÜRCHTERLICHEN FÜNF (mit zuschaltbarem gesprochenen Text) Zusatzmaterial: Erklär-Animation "Wie entsteht ein Trickfilm?"; didaktisches Begleitmaterial.

- * **5558481** Spirit 19 min f
A(8-13); Q; T 2008 O

Dies ist ein Film über den Heiligen Geist. Wie zeigt man, was nicht zu sehen ist? Indem man Geschichten darüber erzählt, was er vermag, nämlich Menschen zu verändern. Hier vollbringt er das auf leise Art: Mobbing unter Klassenkameraden - doch aus Feinden werden Freunde. Etwas wandelt sich zum Guten hin. Zufall? Den Geist Gottes sieht hier nur derjenige, der es will. Und wer möchte, der lernt ihn als einen kennen, der Ausdauer und Findigkeit zeigt, wenn er versöhnt, Mut machen möchte, Neues schafft. Drei Jugendliche lösen gemeinsam eine Projektaufgabe aus dem Religionsunterricht. Dazu suchen sie eine Kirche auf, lesen aus der Apostelgeschichte, machen Fotos - hier und auf der Straße - und interviewen eine Frau, die ehrenamtlich in einem Diakonieladen arbeitet. Zusatzmaterial: Ausschnitte aus dem Kinofilm "Wie im Himmel"; Meditationsfilm zu Breughels Gemälde "Turmbau zu Babel"; Lieder zum Mitsingen; Bilder; Glossar; Medientipps; Internetlinks.

* **4671039** Jack mit seiner Laterne 7 min f
4959230 A(3-6); SO 2013 N

Wenn am Abend des Allerheiligentages die Menschen in Irland der Heiligen und aller Menschen gedenken, die nach ihrem Tod nun bei Gott sind, darf eine Geschichte nicht fehlen: Die Geschichte vom bösen Jack, der nach seinem Tod wegen eines Pakts mit dem Teufel weder in die Hölle noch in den Himmel durfte. So wandert er nun mit einer Laterne, die er aus einer ausgehöhlten Rübe gebastelt hat, heimatlos zwischen den Welten umher. Diese Geschichte nahmen auch die irischen Auswanderer mit in ihre neue Heimat Amerika, wo sie statt einer Rübe nun die viel besser geeigneten Kürbisse aushöhlten und Jacks böses Gesicht hineinschnitzten.

* **4656889** Sankt Martin 20 min f
4958002 E(4-6); A(1-6); SO; J(6-10) 2007 N

Der römische Offizier, der seinen Mantel mit dem Bettler vor dem Stadttor teilt, ist längst Sinnbild für christliches Handeln geworden. Der Film erzählt in ruhigen Bildern die Geschichte dieses großen Heiligen. Dabei wird sowohl der historische Kontext beleuchtet, als auch Legenden, die schon früh über den Bischof von Tours erzählt wurden.

* **5501593** Josef und seine Brüder 11 min f
4602801 A(1-4) 2012 O

Josef und seine Brüder zeigen, wie schwer es ist, friedlich zusammenzuleben und wie es trotz Schwierigkeiten dennoch gelingen kann. Auf Basis der Bilder des Künstlers Dieter Konsek entstand ein Film für die Grundschule, der die Kinder mit der Bibelgeschichte vertraut macht. Umfangreiche Materialien, wie Bildergalerien, Interaktionen und Arbeitsblätter ermöglichen den Kindern einen Transfer in die eigene Lebenswirklichkeit und leisten zusätzlich einen Beitrag zum Thema Konfliktbewältigung.

* **4670172** Der Bus von Rosa Parks 22 min f
5560671 A(6-9); J(10-16) 2013 N

Ben ist enttäuscht, als sein Großvater ihm im Museum nur einen alten Bus zeigen will. Doch dann lauscht er gebannt der Geschichte von Rosa Parks: Im Jahr 1955 hat nämlich sein Großvater in genau diesem Bus neben Rosa Parks gesessen, als sie sich weigerte, ihren Platz für einen Weißen freizumachen. Und dieses mutige Nein sollte die ganze Welt bewegen!

* **4667772** Zeitfenster 25 min f
A(9-13); J(16-18); Q 2010 N

Diane liebt ihren Freund Sebastian, in dessen Leben und Familie sie bereits voll und ganz eingebunden ist. Als Diane schwanger wird, stößt sie auf das vor ihrem Freund gehütete Familiengeheimnis: Der leibliche Vater leidet an der Erbkrankheit Huntington. Die Krankheit könnten auch – mit einer Wahrscheinlichkeit von 50 % – Dianes Freund und ihr ungeborenes Kind geerbt haben. Diane sucht den isolierten und abweisenden Vater auf, um sich mit der Krankheit zu konfrontieren, um herauszufinden, ob sie selbst stark genug ist, in kürzester Zeit eine Entscheidung zu treffen. Zusatzmaterial: Arbeitsmaterialien.

* **4667979** Der Strick 20 min f
4958566 A(9-13); J(15-18); Q 2004 N

U-Bahnfahrer Manfred, des Lebens überdrüssig, kauft sich einen Strick und will die Fahrt ins Jenseits antreten. Doch seiner Nachbarin Julia ist der Reisekoffer geplatzt, und so fragt sie ihn nach einem Strick zum Zuschnüren. Als sie bei der Nachbarschaftshilfe schließlich bemerkt, dass der Hausmeister vom Dach springen will, gipfelt der Film in einem magischen Moment, wo Fast-Selbstmörder Manfred seinem Kollegen das Leben rettet.

FSK: ab 12

* **4659348** Allein 88 min f
J(15-18); Q 2004 N

Die junge Studentin Maria führt ein Leben, das geprägt ist von der Sucht nach Nähe, von Exzessen mit Sex, Tabletten, Alkohol und dem Hang zur Selbsterstörung. Ihr größter Feind ist das Alleinsein, das sie in der Affäre zum älteren Wolfgang und zahlreichen One-Night-Stands zu vermeiden sucht. Eines Tages lernt sie den Studenten Jan kennen und spürt, dass diese Beziehung eine andere ist als die bisher erlebten. Aus dem Wunsch heraus, ihre instabile Lebensweise vor ihm zu verbergen, verschweigt sie ihm ihr Innerstes und stellt so sein Vertrauen auf eine harte Probe. Zusatzmaterial: Dokumentation über die Entstehung des Films; Interview mit Dr. med. Claas-Hinrich Lammers, Experte für Borderline-Persönlichkeitsstörungen (insgesamt ca. 30 min).